

30. Jahrestagung

der Deutschen Gesellschaft

für Krankenhausgeschichte

10. - 12. Oktober 2024

Neuruppin

# Das Krankenhaus im Nationalsozialismus

© Städtische Kliniken Aachen | 1944, Foto Stadtarchiv Aachen

#### Organisation:

Prof. Dr. Fritz Dross  
Prof. Dr. Andreas Jüttemann  
PD Dr. Mathias Schmidt

#### Anmeldung und Information:

PD Dr. Mathias Schmidt  
Institut für Geschichte,  
Theorie und Ethik der Medizin,  
RWTH Aachen  
Wendlingweg 2, MTI 2  
52074 Aachen  
Telefon 0241 80 85641  
nationalsozialismus@  
krankenhausgeschichte.de

#### Kontakt vor Ort:

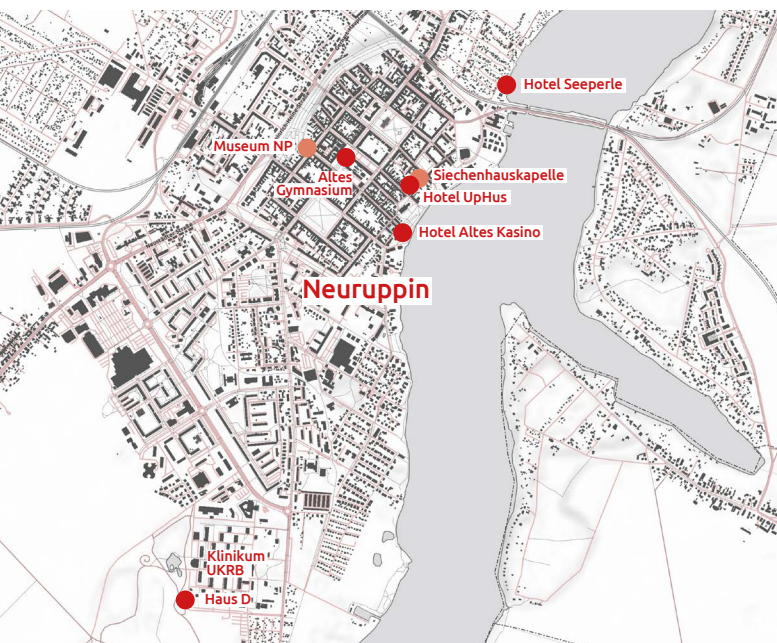
Prof. Dr. Andreas Jüttemann  
Institut für Anatomie  
Fehrbelliner Str. 38, Haus PA  
Telefon 0176 82034757  
andreas.juettemann@  
mhb-fontane.de

Zum 60. Geburtstag stellt die Deutsche Gesellschaft für Krankenhausgeschichte das Symposium 2024 in Neuruppin unter das längst überfällige Thema „Das Krankenhaus im Nationalsozialismus“.

Der Fokus liegt auf den Jahren zwischen 1933 und 1945, soll aber auch die Jahre unmittelbar davor und danach in den Blick nehmen, um Brüche und Kontinuitäten sowie den Bedeutungswandel der Funktion des Krankenhauses vom Ort der

Krankenversorgung zum Ort der Umsetzung der nationalsozialistischen Rassenhygiene und der Gesunderhaltung des „Volkskörpers“ aufzuzeigen. Neben der ideologisierten Leistungsmedizin gewannen paramedizinische Konzepte wie die „Neue Deutsche Heilkunde“ neue Attraktivität auch im stationären Bereich.

Überdies stehen Antworten auf Fragen nach dem Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, die aus politischen oder religiösen bzw. rassistischen Gründen verfolgt wurden, dem Gleichschaltungsprozess des Gesundheitswesens sowie der ideologischen und inhaltlichen Ausrichtung der verschiedenen Kliniken aus. Darüber hinaus ist auch das Gebäude als Raum unter dem Eindruck unterschiedlicher medizinischer und politischer Systeme sowie unter sozial-, kultur- und genderhistorischen Aspekten zu betrachten, genauso wie die Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung der sich schnell verändernden bzw. radikalisierten politischen Lage zwischen 1933 und 1945.



MHB MEDIZINISCHE HOCHSCHULE BRANDENBURG



Deutsche Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e.V.  
German Society for the History of Hospitals



FAU Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

RWTHAACHEN Medizinische  
Fakultät

ukrb Universitätsklinikum  
Ruppin-Brandenburg.

**Donnerstag, 10.10.**

**Ort: MHB Standort Altes Gymnasium - Schulplatz**

14:00 – 14:15

**Eröffnung & Begrüßung**

14:15 – 15:30

**Sektion 1**

*Gabriel Pscheidt*

*Marina Lienert*

*Christoph Beckmann*

**Stadt & Krankenhaus im Nationalsozialismus**

Geschichte der kommunalen Krankenhäuser der Stadt Stuttgart während des Nationalsozialismus

Ein Krankenhaus für die „Neue Deutsche Heilkunde“: Das „Biologische Zentralkrankenhaus für das Deutsche Reich“ in Dresden 1933–1945

Streicher gegen Wagner: Die Kontroverse um das Dresdener Rudolf-Hess-Krankenhaus – Zur Integration der „Neuen Deutschen Heilkunde“ in den Krankenhausbetrieb und der Frage der Gesundheitsführung

15:45 – 17:00

**Sektion 2**

*Bernhard Bremberger*

*Julien Corbel*

*Karen Nolte*

**Umbrüche in Alltag & Pflege**

„... überaus starke kommunistische Verseuchung ...“ Zur Machtübernahme in der Brandenburgischen Landesfrauenklinik 1933–1935

Lieder für den Erhalt der „Volksgemeinschaft“. BDM und HJ singen für verwundete Soldaten

Universitäre Psychiatrie und konfessionelle Pflege. Zum Alltag der katholischen Erlösereschwestern in der Würzburger Universitätsnervenklinik während des Nationalsozialismus

17:30

**Ausstellungseröffnung**

**Ort: Museum Neuruppin August-Bebel-Str. 14/15  
10 Jahre Medizinische Hochschule Brandenburg**

**Freitag, 11.10.**

**Ort: MHB Klinikum ukrb, Haus D - Senatssaal (DG)**

9:00 – 10:15

**Sektion 3**

*Fruzsina Müller*

*Maike Rotzoll*

*Uwe Kaminsky,  
Marion Hulverscheidt*

**Konfessionelle Häuser**

Das Leipziger Diakonissenhaus im Nationalsozialismus – Krankenhaus zwischen Fürsorge und Mittäterschaft

„Klinifizierung“ vor, während und nach dem Nationalsozialismus. Ein Konzept zur Modernisierung der „Anstalt“ zwischen Utopie und Realisierung – das Beispiel Bethel

Alles in einer Hand – Die Krankenhausstadt Bethel als Ort nationalsozialistischer Sterilisationspraxis

10:30 – 16:00

**Exkursion**

**Sana Klinik Sommerfeld, Salus Klinik Lindow (mit Mittagsimbiss),  
DRV Rehaklinik Hohenelse**

ab 16:30

**Ort: Ehemalige Siechenhauskapelle. Hotel UpHus, Siechenstraße 4**

16:30 – 17:15

**Verleihung des Förderpreises**

der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte

17:15 – 18:30

**Mitgliederversammlung**

der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte

19:00

**Gemeinsames Abendessen**

**Samstag, 12.10.**

**Ort: MHB Klinikum ukrb, Haus D – Senatssaal (DG)**

9:30 – 10:45

**Sektion 4**

*Astrid Ley*

*Susanne Wanninger*

*Maximilian Schochow*

**Versorgung in Haft & Gewalt**

Häftlingskrankbauten der Konzentrationslager. Beispiel Sachsenhausen

Die Behandlung von sogenannten Ostarbeiterinnen in der I. Universitätsfrauenklinik München im Nationalsozialismus

Geschlossene Venerologische Stationen im Nationalsozialismus am Beispiel der Thüringischen Landesheilanstalten Stadtroda

10:45 – 12:00

**Campusführung**

*mit Peter Pawlik und Andreas Jüttemann (mit Imbiss)*

12:15 – 13:30

**Sektion 5**

*Lea Münch*

*Sabrina Freund*

*Maximilian Buschmann,  
Philipp Rauh*

**Psychiatrische Forschung & klinische Routine**

„... erzählte meine Mutter [...], daß sie im Elsässischen mit Elektroschocks behandelt wurde.“ Innenansichten der Psychiatrie an der „Reichsuniversität“ Straßburg

Auswirkungen institutioneller Verflechtungen der Psychiatrischen Universitätsklinik und der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen auf den lokalen Ablauf der NS-„Euthanasie“

Psychiatrische Forschung und klinische Routine im Schatten der „Erbgesundheit“. Kurt Schneiders Abteilung am Schwabinger Krankenhaus u. der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie im Nationalsozialismus

13:30

**Fazit**

Im Anschluss

**Möglichkeit einer Führung**

**Lungenheilstätte Grabowsee (bei Oranienburg), eigene Anreise  
mit Andreas Jüttemann**